

NIEDERSCHRIFT

über die 24. Sitzung der Stadtvertretung Bredstedt am Donnerstag, dem 22.06.2017, 19:30 Uhr, in Bredstedt, Amtsverwaltung, Theodor-Storm-Str. 2, Sitzungssaal Nr. 304 im 2. OG

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:20 Uhr

Anwesend sind:

Bürgermeister

Knut Jessen

Stadtvertreterin

Johanna Christiansen
Helga Ziegler
Catharina Staupe

Stadtvertreter

Kay-Peter Christophersen
Horst Deyerling
Horst Günter Freiberg
Gerhard Jansen
Stefan Jegustin
Wolfgang Kinsky
Bernhard Lorenzen
Ketel Lorenzen
Sönke Momsen
Christian Schmidt
Frank-Michael Schoof
Karl-Heinz Sodemann
Dr. Edgar Techow

Protokollführer

Stefan Hems

Seniorenbeiratsvorsitzende

Monika Neuenfeldt-Petersen

Gäste

die drei ehemaligen Stadtvertreter/innen

Margret Werth
Andreas Lundelius
Werner Nicolaisen

Zuhörer

2 Personen

Presse

Stephan Bülck

Vertreter von den
Husumer Nachrichten

Die Tagesordnung gliedert sich nunmehr wie folgt:

I. Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Verpflichtung einer neuen Stadtvertreterin
- 3 Verabschiedung von Stadtvertretern
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Genehmigung der Niederschrift vom 16.03.2017
- 6 Nachwahlen zu div. Ausschüssen und sonstigen Gremien
- 7 Wahl eines/ einer neuen Ausschussvorsitzenden/ neue Ausschussvorsitzende für den Sozial- und Kulturausschuss
- 8 Wahl eines/ einer neuen stellvertretenden Ausschussvorsitzenden/ neue stellvertretende Ausschussvorsitzende für den Sozial- und Kulturausschuss
- 9 Wiederwahl der Schiedsfrau für den Schiedsbezirk Bredstedt
Vorlage: 019/249/2017
- 10 Beratung und Beschlussfassung zu Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen
Vorlage: 019/243/2017
- 11 Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr.17 für das Sondergebiet Einkaufszentrum, östlich der Tondernschen Straße, Vorlage: 019/245/2017
- 12 Beratung und Beschlussfassung über das Bauprogramm Straßenbaumaßnahme Erneuerung und Umbau der Nordseestraße, Vorlage: 019/246/2017
- 13 Beratung und Beschlussfassung über eine Abweichungssatzung zur Erschließungssatzung für die Straße Nordseestraße, Vorlage: 019/247/2017
- 14 Beratung und Beschlussfassung zur I. Veränderungsliste zum Stellenplan 2017
- 15 Beratung und Beschlussfassung zur I. Nachtragshaushaltssatzung 2017 einschl. dem veränderten Investitionsprogramm 2015-2020
- 16 Bericht des Bürgermeisters
- 17 Bericht der Ausschussvorsitzenden und des Seniorenbeirats
- 18 Anträge
- 18.1 Antrag der FF Bredstedt auf Ersatzbeschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeugs
- 19 Beschlussfassung über den Feuerwehrbedarfsplan sowie die Anlage zum Feuerwehrbedarfsplan, Vorlage: 019/248/2017
- 20 Verschiedenes

Der nachfolgende Tagesordnungspunkt wird nach Maßgabe der Beschlussfassung durch die Stadtvertretung voraussichtlich nicht öffentlich beraten:

II. Nichtöffentlicher Teil

- 21 Kenntnisnahme von geschlossenen Kaufverträgen
- 21.1 Grundstückskaufvertrag, Vorlage: 019/240/2017
- 21.2 Grundstückskaufvertrag, Vorlage: 019/241/2017
- 21.3 Grundstückskaufvertrag
- 21.4 Grundstückskaufvertrag, Vorlage: 019/242/2017
- 21.5 Grundstückskaufvertrag, Vorlage: 019/244/2017

I. Öffentlicher Teil

- 22 Bekanntgabe der Beschlüsse/ Kenntnisnahme aus dem TOP 21)

Sitzungsverlauf:

Zu Punkt 1 der TO: (Eröffnung und Begrüßung)

Der Bürgermeister eröffnet um 19:30 Uhr die heutige 24. Sitzung der Stadtvertretung und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich. Gegen Form und Frist der Einladung vom 06.06.2017 ergeben sich keine Einwände. Die Beschlussfähigkeit wird durch den Bürgermeister festgestellt. Stefan Hems von der Amtsverwaltung übernimmt wieder die Protokollführung. Die Stadtvertretung beschließt einstimmig den Tagesordnungspunkt 21 nicht öffentlich abzuhandeln.

Der Bürgermeister verliest ein Schreiben vom 15.06.2017 von Herrn Deyerling, indem er und Herr Schoof gemeinsam erklären, dass Sie mit sofortiger Wirkung eine neue Fraktion bilden mit dem Namen „Pro Bredstedt“. Die Stadtvertretung nimmt dies zur Kenntnis.

Zu Punkt 2 der TO: (Verpflichtung einer neuen Stadtvertreterin)

Der bisherige Stadtvertreter Andreas Lundelius (CDU) hat sich schriftlich erklärt, dass er mit sofortiger Wirkung sein Mandat als Stadtvertreter und sonstige Funktionen nicht mehr ausüben möchte.

Dafür ist Frau Catharina Staupe von CDU nachgerückt. Sie hat ihr Mandat bereits schriftlich angenommen.

Somit wird Sie durch Handschlag vom Bürgermeister auf die gewissenhafte Erfüllung Ihrer Obliegenheiten verpflichtet und somit ins Amt eingeführt.

Zu Punkt 3 der TO: (Verabschiedung von Stadtvertretern)

Es werden heute Abend drei ehemalige Stadtvertreter/ Stadtvertreterinnen verabschiedet.

1. Herr Werner Nicolaisen (SPD) hat sein Mandat aus gesundheitlichen Gründen niedergelegt. Als Danke schön für seine geleistete Arbeit erhält er vom Bürgermeister einen Froese-Stich als Geschenk überreicht.
2. Frau Margret Werth (CDU) ist seit dem 01.04.2014 als Beschäftigte der Stadt im Tondern-Treff tätig. Dadurch musste Sie ihr Mandat als Stadtvertreterin nach 14 Jahren, aufgrund der Unvereinbarkeit von Amt und Mandat, zurückgeben. Auch hier bedankt sich der Bürgermeister bei ihr für die geleistete Arbeit zum Wohle der Stadt und überreicht auch ihr einen Froese-Stich als Geschenk.
3. Herr Andreas Lundelius (CDU) hat sein Mandat und sonstige Funktionen auch nach 14 Jahren ehrenamtlicher Arbeit zum Wohle der Stadt aus privaten Gründen niedergelegt. Der Bürgermeister bedankt sich auch bei ihm für seine geleistete Arbeit und überreicht ihm auch als Geschenk einen Froese-Stich.

Zu Punkt 4 der TO:

(Einwohnerfragestunde)

Es werden keine Fragen von den anwesenden Einwohnern/ Einwohnerinnen gestellt.

Zu Punkt 5 der TO:

(Genehmigung der Niederschrift vom 16.03.2017)

Die Niederschrift von der letzten Sitzung der Stadtvertretung vom 16.03.2017 liegt allen Mitgliedern vor. Inhaltliche Änderungsanträge werden nicht vorgebracht, so dass die ursprüngliche Fassung somit einstimmig genehmigt wird.

Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 6 der TO:

(Nachwahlen zu div. Ausschüssen und sonstigen Gremien)

Frank-Michael Schoof, bisher Mitglied in der SPD-Fraktion hat seinen Austritt aus dieser Fraktion schriftlich erklärt. Er möchte sein Mandat als Stadtvertreter behalten, aber als Vertreter in Ausschüssen und sonstigen Gremien nicht mehr. Zudem hat Herr Nicolaisen für die SPD-Fraktion sein Mandat zurückgegeben. Die SPD-Fraktion hat dazu Vorschläge für die Nachbesetzung gemacht. Diese werden vom Fraktionsvorsitzenden Herrn Christophersen wie folgt vorgelesen:

Finanzausschuss

Das Amt des Stellvertreters für Herrn Nicolaisen übernimmt Frau Andrea Hansen-Lühr

Das Amt des Stellvertreters für Herrn Schoof übernimmt Frau Birgit Ute Petersen.

Sozial- und Kulturausschuss

Herr Nicolaisen und Herr Schoof werden ersetzt durch Herrn Karl-Heinz Sodemann und Herrn Kay-Peter Christophersen.

Bauausschuss

Herr Nicolaisen wird ersetzt durch Herrn Christophersen. Herr Schoof, als bisheriger stellv. Mitglied wird ersetzt durch Frau Andrea Hansen-Lühr.

Amtsausschuss

Herr Nicolaisen wird ersetzt durch Herrn Karl-Heinz Sodemann. Die Stellvertretung für Herrn Sodemann übernehmen zukünftig Herr Christophersen und Frau Hansen-Lühr.

Sonstige Gremien:

Mitgliederversammlung beim Städtebund: Die Stellvertretung von Herrn Schoof übernimmt zukünftig Frau Hansen-Lühr und nicht mehr Herr Nicolaisen.

In der Schulverbandsversammlung wird Herr Schmidt zukünftig von Herrn Sodemann, anstatt von Herrn Nicolaisen, vertreten.

Es kann en bloc gewählt werden. Somit wählt die Stadtvertretung einstimmig gem. Vorschlag der SPD-Fraktion entsprechend nach.

Durch das Ausscheiden von Frau Werth und Herrn Lundelius schlägt die CDU Fraktion folgende Personen wie folgt nachzuwählen, die von Herrn Schmidt verlesen werden, vor:

Sozial- und Kulturausschuss

Herr Lundelius wird ersetzt durch Frau Catharina Staube.

Bauausschuss:

Frau Sabine Carstens übernimmt den Sitz von Herrn Lundelius.
Die Stellvertretung für Sabine Carstens übernimmt zukünftig Frau Staube.

Sonstige Gremien:

Im Amtsausschuss wird Frau Ziegler zukünftig von Herrn Gerhard Jansen, als 1. Stellvertreter, und von Herrn Jegustin, als 2. Stellvertreter, vertreten.

Auch hier kann en bloc gewählt werden. Sodann wählt die Stadtvertretung einstimmig, entsprechend den Vorschlägen von der CDU, nach.

Frau Swantje Beck, SSW, teilt schriftlich mit, dass Sie ab dem 24.07.2017 ihr Mandat als bürgerliches Mitglied im Sozial- und Kulturausschuss aufgeben wird, da Sie nach Husum verzieht. Dadurch schlägt die SSW als Nachfolge ab dem 25.07. Herrn Dr. Harald Wolbersen vor.

Auch wählt die Stadtvertretung Herrn Dr. Wolbersen als bürgerliches Ausschussmitglied in den Sozial- und Kulturausschuss ab dem 25.07.2017 einstimmig nach.

Zu Punkt 7 der TO:

(Wahl eines/ eine neuen Ausschussvorsitzenden/ neue Ausschussvorsitzende für den Sozial- und Kulturausschuss)

Durch das Ausscheiden von Herrn Lundelius, als bisherigen Ausschussvorsitzenden, ist es erforderlich diese Position nach zu wählen.

Auf Vorschlag der CDU Fraktion wählt die Stadtvertretung einstimmig Herrn Gerhard Jansen als neuen Vorsitzenden für den Sozial- und Kulturausschuss nach.

Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 8 der TO:

(Wahl eines/ eine neuen stellvertretenden Ausschussvorsitzenden/ neue stellvertretende Ausschussvorsitzende für den Sozial- und Kulturausschuss)

Durch das zukünftige Ausscheiden ab dem 24.07.2017 von Frau Swantje Beck, als bisherige stellvertretende Sozial- und Kulturausschussvorsitzende, muss auch hier nachgewählt werden.

Auf Vorschlag der SSW Fraktion wird Herr Dr. Harald Wolbersen als neuer stellvertretende Sozial- und Kulturausschussvorsitzender für die Zukunft ab dem 25.07.2017 einstimmig durch die Stadtvertretung neu gewählt.

Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 9 der TO:

(Wiederwahl der Schiedsfrau für den Schiedsbezirk Bredstedt
Vorlage: 019/249/2017)

Nach Ablauf der Amtszeit von 5 Jahren am 31.08.2017 steht die Wahl der Schiedsperson für den Schiedsbezirk Bredstedt an. Die jetzige Schiedsfrau, Frau Hinrichsen-Schulz, erklärt sich bereit, für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung zu stehen.

Gemäß § 3 (1) der Schiedsordnung Schleswig-Holstein erfolgt die Wahl der Schiedspersonen in der Stadt, die für sich einen Schiedsbezirk bilden, durch die Stadtvertretung.

Zur Wiederwahl wurden von dem Vorsitzenden der Bezirksvereinigung Flensburg des Bunds Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e.V., Herr Christian Carstensen, und dem Direktor des Amtsgerichts Husum, Herr Dr. Hess, Stellungnahmen eingeholt. Beide äußern keine Bedenken gegen die Wiederwahl.

Sodann wählt die Stadtvertretung Frau Hinrichsen-Schulz wieder zur Schiedsfrau für den Schiedsbezirk Bredstedt für weitere 5 Jahre.

Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 10 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung zu Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen
Vorlage: 019/243/2017)

Der Finanzausschussvorsitzende Herr Christophersen hat das Wort. Die jedem Mitglied vorliegende Vorlage wird im Detail für alle Anwesenden nochmals komplett von ihm vorgelesen. Diese lautet wie folgt:

Die Stadtvertretung hat am 26.01.2017 die Haushaltssatzung nebst Anlagen beschlossen. Die Haushaltssatzung beinhaltet auch ein Darlehn in Höhe von insgesamt 937.200 €, zur Mitfinanzierung der Gesamtinvestitionen in Höhe von 2.799.700 €. Das Darlehen ist durch die Kommunalaufsicht des Kreises zu genehmigen, da die Haushaltslage aus der Vergangenheit und für die Zukunft im Ergebnishaushalt defizitär war und ist.

Die Genehmigung des Gesamtbetrages der Kredite wurde mit folgenden Auflagen genehmigt:

1. Die Genehmigung des Gesamtbetrages der Kredite wurde zunächst nur mit 0,00 € genehmigt. Für unabweisbare Investitionen wird eine Einzelkreditgenehmigung in Aussicht gestellt.

2. Die Stadt hat Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen vorzunehmen und diese in einer gesonderte Übersicht zu beschreiben in welcher Art und Weise mit welchen finanziellen Auswirkungen Maßnahmen betrieben wurden, die spätestens ab 2018 greifen müssen.
3. Die Realsteuerhebesätze sind spätestens zum 01.01.2018 für die Grundsteuer B um 10 v.H. auf insgesamt 400 v.H. und bei der Gewerbesteuer auch um 10 v.H. auf 380 v.H. zu erhöhen.

Um im Vorwege zu ersten Ergebnissen was die Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen angeht zu kommen, hat dazu eine Arbeitssitzung des Finanzausschusses am 03.05.2017 stattgefunden.

Die Verwaltung hatte dafür im Vorwege mit der Einladung zur Arbeitssitzung verschiedene Gebührensatzungen, wie Zweitwohnungssteuer, Spielgeräte, Freibad, Hundesteuer usw. mitgeschickt, damit sich jedes Mitglied im Finanzausschuss dazu im Vorwege seine Gedanken machen kann. Gleichzeitig wurde auch eine Übersicht zu den Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden mitgeschickt.

Die am Ende erarbeiteten Vorschläge können aus dem Beschlussvorschlag zu Ziffer 1 und 2 hinsichtlich der Gebührenerhöhungen abgeleitet werden.

Bei den Realsteuererhöhungen ist man sich innerhalb des Ausschusses im Vorwege nicht einig geworden.

Eine Rücknahme der Auflagen zur Steuererhöhung durch die Kommunalaufsicht wird es nicht geben. Auch wenn die Stadt über den I. Nachtragshaushaltsplan erheblich unterhalb der Nettoneuverschuldung, aufgrund von Investitionsverschiebungen, bleibt und sich das Ergebnis im Ergebnishaushalt verbessern wird. Dies ist dem Bürgermeister, aufgrund der telefonischen Nachfrage bei der Kommunalaufsicht, auch so bestätigt worden.

Um zukünftig die Leistungsfähigkeit der Stadt, in Verbindung mit der Aufnahme eines Darlehens, zu gewährleisten, ist es erforderlich bereits jetzt die Steuererhöhungen zu beschließen.

Aufträge zu Investitionen können durch den Bürgermeister nur dann erteilt werden, wenn die Finanzierung sichergestellt ist. Ohne die Zusage der Kommunalaufsicht zur Aufnahme eines Kommunaldarlehens ist dies nicht der Fall.

Maßnahmen wie der Bau der Parkplätze am Bahnhof oder in Kürze die endgültige Fertigstellung der Erschließung der Straße „Norderfeldweg“ oder die Erneuerung der Nordseestraße sind Maßnahmen die umgesetzt werden und erhebliche Investitionen auslösen und wofür ein Darlehen aufgenommen werden muss. Dazu bedarf es aber vorher der Einzelkreditgenehmigung durch die Kommunalaufsicht. Die hat dann aber immer noch keine Entscheidung der Stadtvertretung, wenn man erst im Herbst über Steuererhöhungen abschließend beschließen will.

Eine Zustimmung zur Darlehensbewilligung in Aussicht zu stellen, hat keine bindende Wirkung für die Kommunalaufsicht.

Im Hinblick auf diese Tatsachen, sollte die Stadtvertretung neben dem I. Nachtragshaushaltsplan schon jetzt alle Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen in einem Paket beschließen.

Der Finanzausschuss hat sich in seiner Sitzung vom 14.06.2017 unter TOP 4) mit diesem Thema befasst und mehrheitlich die Annahme dieser Vorlage ausgesprochen.

Im Einzelnen ergeben zu diesem Thema im Anschluss verschiedene Wortmeldungen, die wie folgt im Wesentlichen zusammengefasst werden können:

- Herr Bernhard Lorenzen sieht dazu ein falsches Signal für die Zukunft die Bürger mit höheren Steuern zu belasten.
- Herr Dr. Techow stellt für die WGB Fraktion den Antrag die Steuererhöhungen zum jetzigen Zeitpunkt nicht zu beschließen.
- Herr Schmidt verliest nochmals den letzten Absatz aus dem Anschreiben der Kommunalaufsicht vom 24.02.2017 zur Genehmigung des Gesamtbetrages der Kredite für den Haushalt 2017. Er stellt dazu fest, dass dieser Absatz aus der Vergangenheit von Mitgliedern aus dem Finanzausschuss unterschiedlich interpretiert wurde. Nach seiner Meinung sollte diese Vorlage neben dem I. Nachtragshaushaltsplan heute Abend beschlossen werden.
- Frau J. Christiansen, SSW, stellt fest, dass eine moderate Steuererhöhung heute Abend beschlossen werden kann. Steuererhöhungen will keiner der Anwesenden gerne beschließen.
- Der Bürgermeister stellt abschließend nochmals fest, dass er mehrfach aus Gesprächen mit dem Leiter der Kommunalaufsicht aus Husum heraushören konnte, dass diese auf keinen Fall von der Forderung der Steuererhöhung abweichen wird. Auch wenn die Stadt mit dem I. Nachtragshaushaltsplan 2017 ein verbessertes Ergebnis sowohl im Ergebnishaushalt als auch im Finanzhaushalt dort vorlegen wird. Die mögliche Anhebung der Steuerhebesätze ab dem 01.01.2018 ist für den einzelnen Bürger nur eine geringe Erhöhung auf das Jahr berechnet, aber in der Gesamtsumme für die Stadt schon nicht unerheblich.

Somit lässt der Bürgermeister über den weitest gehenden Antrag, die Vorlage, zunächst abstimmen.

Die Stadtvertretung beschließt somit mehrheitlich folgende Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen, die ab dem 01.01.2018 gelten sollen:

1. Die Spielgerätesteuersatzung ist im § 5 Abs. 1 „Steuersatz“ von bisher 12,0 v.H. auf 15,0 v.H. zu ändern. Dies erfolgt über eine noch zu beschließende 6. Nachtragssatzung zur Spielgerätesteuersatzung.
2. Der Sozial- und Kulturausschuss hat sich nach Beendigung der diesjährigen Badesaison 2017 mit den Benutzungsgebühren für das Freibad hinsichtlich der moderaten Anpassung der einzelnen Gebührentarife zu beraten und ent-

sprechende Gebührenanpassungen vorzuschlagen, die dann ab der neuen Badesaison in 2018 gelten sollen.

3. Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt neu festgesetzt:

- Grundsteuer A von bisher 370 % auf 380 %
- Grundsteuer B von bisher 390 % auf 400 % und die
- Gewerbesteuer von bisher 370 % auf 380 %.

Somit ist eine weitere Beschlussfassung zum Antrag der WGB Fraktion hinfällig.

Ja 8 Nein 5 Enthaltung 4

Zu Punkt 11 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 17 für das Sondergebiet Einkaufszentrum, östlich der Tondernschen Straße
Vorlage: 019/245/2017)

Für das Sondergebiet „Einkaufszentrum“ sind im Bebauungsplan Nr. 17 folgende Festsetzungen getroffen: Von der zulässigen Grundfläche von 4.700 m² sind max. 3.500 m² als Verkaufsfläche zulässig. Davon 2.000 m² für den Vollsortimentsbereich der Grundversorgung (Food-Bereich) und 1.500 m² Non-Food-Bereich.

Diese Festsetzungen entsprechen nicht mehr dem derzeitigen Bedarf, sie sollen angepasst werden.

Die entstehenden Kosten für das Bauleitplanverfahren sind vom Antragsteller zu übernehmen.

Somit beschließt die Stadtvertretung einstimmig wie folgt:

1. Der Bebauungsplan Nr. 17 für das Gebiet zwischen der Tondernschen Straße und der Straße Toftlundweg soll wie folgt geändert werden: Anpassung der Grundfläche im Sondergebiet Einzelhandel Food-Bereich / Non-Food-Bereich
2. Das Büro Springer aus Busdorf wird mit der Ausarbeitung des Planes beauftragt.
3. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Gemäß § 22 GO waren keine Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 12 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über das Bauprogramm Straßenbaumaßnahme Erneuerung und Umbau der Nordseestraße
Vorlage: 019/246/2017)

Die Straße Nordseestraße muss erneuert werden. In mehreren Sitzungen hat der Planer zusammen mit einer Arbeitsgruppe (bestehend aus Anliegern der Nordseestraße) einen Entwurf für die Straßenerneuerung erarbeitet.

Zur Deckung des Aufwandes für die Erneuerung der Straßen werden Beiträge gemäß der Satzung für die Erhebung von Beiträgen für den Ausbau, Umbau sowie Erneuerung von Straßen, Wegen und Plätzen in der Stadt Bredstedt erhoben. Hierzu ist ein Bauprogramm zu beschließen.

Der Bauausschuss hat sich in seiner Sitzung vom 29.05. inhaltlich mit dem Entwurf befasst und hat was die Pflasterung der Straße angeht die Empfehlung ausgesprochen, den Stein mit einer Stärke von 10 cm zu verlegen. Dadurch haben sich auch noch kleinere Veränderungen in anderen Positionen ergeben. Das geänderte Bauprogramm hat jedes Mitglied vorliegen.

Die Stadtvertretung Bredstedt beschließt sodann einstimmig das anliegende Bauprogramm für die „Erneuerung der Nordseestraße“ (als öffentliche Einrichtung).

Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 13 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über eine Abweichungssatzung zur Erschließungssatzung für die Straße Nordseestraße
Vorlage: 019/247/2017)

Die Nordseestraße ist bisher nicht durchgehend mit beidseitigen Gehwegen endgültig fertiggestellt. Dies soll auch so bleiben. Da aber in der vorhandenen Erschließungsbeitragssatzung unter der Rubrik der Merkmalen zur endgültigen Herstellung dies mit beidseitigen Gehwegen dort verankert ist, muss davon in Form dieser vorliegenden Abweichungssatzung für die Nordseestraße abgewichen werden. Denn eine Satzung kann man nur durch eine Satzung ändern.

Sodann beschließt die Stadtvertretung einstimmig die beigefügte Abweichungssatzung zur Erschließungsbeitragssatzung der Stadt Bredstedt für die Straße Nordseestraße.

Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 14 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung zur I. Veränderungsliste zum Stellenplan 2017)

Aufgrund der Stundenaufstockung für einen Mitarbeiter auf dem Bauhof ist der Stellenplan 2017 durch eine I. Veränderungsliste anzupassen. Der Entwurf dazu liegt allen Mitgliedern vor.

Der Finanzausschuss empfiehlt aus der Sitzung vom 14.06. die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung.

Die Stadtvertretung beschließt sodann einstimmig die I. Veränderungsliste zum Stellenplan 2017 in der vorliegenden Form.

Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 15 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung zur I. Nachtragshaushaltssatzung 2017 einschl. dem veränderten Investitionsprogramm 2015-2020)

Finanzausschussvorsitzender Kay-Peter Christophersen berichtet von der stattgefundenen Finanzausschusssitzung vom 14.06.2017, in der u.a. auch der von der Verwaltung vorbereitete Entwurf des I. Nachtragshaushaltsplans einschl. des geänderten Investitionsprogramms 2015-2020 beraten wurden. Der Finanzausschuss empfiehlt die Beschlussfassung der vorliegenden I. Nachtragshaushaltssatzung einschl. der geänderten Investitionen.

Jedem Mitglied der Stadtvertretung liegt ein kompletter Nachtragshaushaltsplan einschl. Satzung, Vorbericht und einem erläuterndes Anschreiben vor. Daher wird auf eine detaillierte Vorstellung des Nachtragshaushaltes verzichtet. Aufgetretene Fragen sollten gestellt werden. Da es aber keine gibt, wird sodann die I. Nachtragshaushaltssatzung 2017 einschl. der veränderten Investitionen 2015-2020 in den vorliegenden Fassungen so beschlossen.

Die I. Nachtragshaushaltssatzung 2017 ist Bestandteil der Niederschrift.

Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 16 der TO:

(Bericht des Bürgermeisters)

Der Bürgermeister berichtet zu folgenden Themen:

1. Die Bewilligung des Zuschuss von der ActivRegion für die Waterclimbinganlage wird demnächst erfolgen.
2. Der Stellenplan 2018 für die Stadtbücherei verändert gegenüber 2017 um ./ 0,10 Planstellen
3. Bis zum 07.07. werden wieder Wahlhelfer/ Wahlhelferinnen für die anstehende Bundestagswahl am 24.09. gesucht
4. Am 16.06. fanden mit allen 6 Bewerberinnen für die 2. Freibadkassiererstelle Auswahlgespräche statt. Am Ende hat sich Frau Heike Jacobsen durchgesetzt. Sie nimmt ihre Beschäftigung am 26.06.2017 im Freibad auf.
5. Für den neu geplanten Rad- und Gehweg über „Gritshefer“ fand am 15.06. die erste Informationsrunde statt, in der die Planungen der Gemeinde Bordelum vorgestellt wurden.

6. Der Ausbau des Glasfasernetzes für den Bereich „Bredstedt Süd“ ist Ende Juli/ Anfang August 2017 fertiggestellt.
7. Für den Bereich „Bredstedt Nord“ im Zuge des Ausbaus des Glasfasernetzes ist die erste Frist am 06.06. abgelaufen. Zahlreiche Anträge sind gestellt worden. Wie hoch die Dichte aus diesem Bereich ist, steht aber noch nicht fest.
8. RTL Nord hat kurzfristig den stellvertretenden Bürgermeister besucht, interviewt und gefilmt zu Inhalten um die Stadt Bredstedt.

Zu Punkt 17 der TO:

(Bericht der Ausschussvorsitzenden und des Seniorenbeirats)

Bauausschuss (Vorsitzender Wolfgang Kinsky)

- Die Straßenerneuerungsmaßnahme im „Treibweg“ ist fertiggestellt auch abgenommen.
- Die Erweiterung der Parkplätze am Bahnhof, P+R Anlage im II. Bauabschnitt ist zudem fertiggestellt.

Finanzausschuss (Vorsitzender Kay-Peter Christophersen)

Der I. Nachtragshaushaltsplan 2017 ist in zwei Sitzungen des Finanzausschuss beraten worden

Seniorenbeirat (Vorsitzende Monika Neuenfeldt-Petersen)

- Am 14.06. fand die diesjährige Seniorenfahrt mit 90 Teilnehmern nach Seebüll statt.
- Am 29.06. findet im Tondern-Treff gemeinsam mit dem Sozialverband eine Veranstaltung zum Thema „Pflegeeinstufung“ statt.
- Der Seniorenbeirat arbeitet zur Zeit an einer neuen Homepage

Zu Punkt 18 der TO:

(Anträge)

Zu Punkt 18.1 der TO:

(Antrag der FF Bredstedt auf Ersatzbeschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeugs)

Es liegt der Stadt ein schriftlicher Antrag der FF Bredstedt auf Ersatzbeschaffung des vorhandenen Tanklöschfahrzeugs- TLF 16/24- aus dem Jahre 1993 vor.

Der Antrag liegt jedem Mitglied vor. Dieser ist mit der Einladung zur heutigen Sitzung zugemailt worden.

Basierend auf dem Ergebnis der aktuell ausgearbeiteten Feuerwehr-Bedarfsplanung, sollte ein Hilfeleitungs-Löschfahrzeug- HLF 10 beschafft werden, um auch für die nächsten Jahre gut ausgerüstet zu sein. Die Bedarfsplanung

Sollte das nicht im Eigentum der Stadt befindliche FF-Fahrzeug, der Rüstwagen 1-RW1-, der zwar in Bredstedt als Katastrophenschutzfahrzeug stationiert und benutzt wird in den kommenden Jahren aufgrund seines Alters aus Bredstedt abgezogen werden, hätte man mit diesem neu beantragten Fahrzeug dieses mit kompensiert. Denn das HLF 10 verfügt über 9 Sitzplätze. Die beiden noch vorhandenen Fahrzeuge TLF 16/24 und RW 1 jeweils nur über drei Sitzplätze.

Ein vorsorglicher Ansatz für das Haushaltsjahr 2018 ist im derzeitigem Investitionsprogramm in Höhe von 400.000 € mit aufgenommen worden. In wie weit dieser Betrag komplett, bei positiver Beschlussfassung, überhaupt benötigt wird, müssen die weiteren Verfahrensschritte mit sich bringen. Denn als erstes muss ein Unternehmen gefunden werden, die das Amt bei der öffentlichen Ausschreibung für so ein Fahrzeug unterstützt.

Danach erfolgt die Abstimmung zum Leistungsverzeichnis um dieses Fahrzeug, dann die Ausschreibung und am Ende die Beauftragung zur Produktion und Auslieferung. Alleine die Fertigung bis zur Auslieferung dieses Fahrzeuges dauert ca. 12 Monate.

Der Finanzausschuss hat sich mit dem Antrag befasst und empfiehlt der Stadtvertretung dem Antrag der FF Bredstedt auf Ersatzbeschaffung für das TLF 16/24 zum neuen HLF 10 zuzustimmen, unter der Voraussetzung das die Stadt dafür aus der Feuerschutzsteuer einen entsprechenden Zuschuß um 40 % von den Kosten bewilligt bekommt.

Die Stadtvertretung beschließt einstimmig der Empfehlung aus dem Finanzausschuss zu folgen.

Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 19 der TO:

(Beschlussfassung über den Feuerwehrbedarfsplan sowie die Anlage zum Feuerwehrbedarfsplan
Vorlage: 019/248/2017)

Ziel der Feuerwehrbedarfsplanung ist den für eine leistungsfähige Feuerwehr erforderlichen Bedarf festzustellen. Der Feuerwehrbedarfsplan bildet somit die Entscheidungsgrundlage für die Stadtvertretung.

Die Feuerwehr Bredstedt hat einen Antrag auf Ersatzbeschaffung für das Tanklöschfahrzeug TLF-16/24 gestellt. Basierend auf dem Ergebnis des von dem stellv. Wehrführer Henning Martensen und dem Feuerwehrkameraden Alexander Knauf ausgearbeiteten Feuerwehrbedarfsplan (Stand 27.04.2017) soll im Jahr 2018/2019 ein Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug HLF 10 angeschafft werden.

Der Kreis Nordfriesland fördert die Anschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges HLF 10 mit 20 % allerdings nur bis zu einem Kostenhöchstsatz in Höhe von 279.000 € (Förderung insg. 55.800 €). Der Fördersatz erhöht sich um 10 % bei Gemeinden/Städten, die im Vorjahr eine Fehlbedarfszuweisung erhalten haben (Förderung insg. 83.700 €). Dem Antrag auf Feuerschutzsteuer ist ein von der Stadtvertretung beschlossener Feuerwehrbedarfsplan nebst Anlage nach dem Muster der Landesfeuerweherschule Schleswig-Holstein beizufügen.

Dieser Feuerwehrbedarfsplan liegt allen Mitgliedern der Stadtvertretung vor.

Der Bürgermeister bedankt sich zunächst bei den beiden Feuerwehrkameraden für deren umfassende Arbeit zu diesem Plan.

Die Stadtvertretung beschließt sodann einstimmig den Feuerwehrbedarfsplan nebst Anlage mit dem Stand vom 27.04.2017.

Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 20 der TO:

(Verschiedenes)

1. Die Vorplanung zum neuen Rad- und Gehweg über „Gritshefer“ sollte den Mitgliedern des Bauausschusses in der nächsten Sitzung auch vorgestellt werden.
2. Die Bürgersteigproblematik am Eckhaus Nordseestraße/ Westerstraße wird man wahrscheinlich erst mit der Straßenerneuerung in der Westerstraße lösen können. Es sei denn, dass die Baumaßnahme so weit in die Einmündung der Westerstraße in diesem Bereich, dass man das Problem schon jetzt mit lösen kann.

Der nachfolgende Tagesordnungspunkt wird nicht öffentlich beraten:

Zu Punkt 22 der TO:

(Bekanntgabe der Beschlüsse/ Kenntnisnahme aus dem TOP 21))

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt.

Es wird bekanntgegeben, dass verschiedene geschlossene Grundstückskaufverträge der Stadtvertretung zur Kenntnisnahme gebracht wurden.

Es ist keine Öffentlichkeit mehr anwesend.

Mit einem Dank für die Mitarbeit schließt der Bürgermeister um 21:20 Uhr die heutige Sitzung der Stadtvertretung.

Der Vorsitzende	Der Protokollführer
	